

- 3) Es folgen einige schwer lesbare Bleistiftnotizen.
 4) Tatsächlich war Trinkler Zuger Tagsatzungsgesandter, s. EA V 2, 1392 (Nr. 1098).
 5) F 291^V bringt noch einige schwer lesbare Bleistiftnotizen vermutlich von anderer Hand.

AH 88, 290-291

36

1653 September 19., Pinerolo

A

SCHREIBEN VON [GARDEFAEHNRICH] HANS JAKOB HERMANN AN [ALT] AM-
 MANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.]
 ZURLAUBEN, ZUG

"E.W. ... berichte ich mit wenigem, das Mons.^{ur} de Granse [=Jacques Rouxel, Comte de Grancey de Médavy], welcher die Armee im Piemont ietz-mahlen Commandieren soll, Zue Thurin angelangt, und alsbalden Ordre gegeben, dass die 4 Compagnien¹ mit ihme Zu feldt, [Compagnie] Reding zu Pignerolen, mir [die Gardecompagnie Zurlauben] aber in die Zittadellen Thurin sollen. So balden ich solches erfahren, hab ich bey ietzigem H. Gubernator [von Pinerolo, de La Bertonière] angehalten, mir ein schreiben an bemeldten H. Granse zugeben, dass, wann er all die Schweitzer weeg nemme, wolle er die schlissel an die Porten henkhen, und fur den Platz nit mehr respondieren. Hat auch H. Maior von der Statt dessentwegen mit mir nacher Thurin geschikht, solches zuerwehren. Kan also noch nit eigentlich wissen, ob wir dahin khommen, oder alhier verbleiben werden. Bitt derohalben gantz dienstlichen, H. [Garde-]Hauptman [Heinrich II. Zurlauben] darvon Zuschreiben, dass er wo möglich solches empeshiere, und wann mann schon versprechen thete, das die Compagnie alhier verbleiben solte, So wurden doch die anderen Compagnien, wann sie wider aus dem feldt kommen, Dificultet machen, und sich ein ieder beschwehren, in die Zittadellen Thurin zugehen, weylen es erstlich ein Unge-sunder Orth, zum anderen dass es teürer als hier, und drittens die Soldaten auch mehr geplagt sein. Weylen nun deme also, Auch H. Gubernator, [die Kom-pagnie] Reding und Uns, mit den wachten mechtig streng haltet, Und wie E.W. ... selbsten wissen, das die Compagnie sehr schwach. Als berichte ich und bit-te nochmahlen dieselben, H. Hauptman wegen versterckherung der Compagnie und bezahlung halben, zuschreiben. Er hat Mir zwar vor 14 tagen befelch geben, das ich solle etliche auslendische annehmen, Welches aber bishero nit besche-

hen können. Will jedoch an meinem Fleiss nichts ermanglen lassen.

H. [Garde-]Hauptman [Johann Peter] S t o p p a, als er von hier weg marchiert, hat 2 Soldaten [seiner Compagnie], die er erst nützlich angenommen, zuruckh gelassen, welche Kranckh gewesen, Und mir selbige gegeben. Verhoffe doch das sie werden ihre wachen nechster tagen, wie andere versehen. Es haben sich zwar vor diesem etliche Soldaten, so vom feindt [Mailand/Spanien] khommen, alhier presendirt, aber gantz nackhend, undt wann man derselben annehmen thäte, wurdte grosser Costen daruff gehen, Und doch nit vergewissert sein, ob sie bleiben oder nit.

Weiters hat H. Gubernator Mons.^{ur} La Bertoniere mir zu geredt, das ich solle H. Hauptman schreiben wegen versterckherung der Compagnie. Und ob es nit ein schand, das ein Compagnie des Gardes nur etlich und dreysig mann soll haben, andere Compagnie die nit mehr vom König [L u d w i g XIV.] haben, als wir, seyen bis uff die 90 und 100 mann. Er wolle sich zwar noch etwas Zeits gedulden, aber wann die Compagnie nit versterckhert wurde, mueste er solches nacher Hoff berichten. Jch habe mich entschuldiget, das in Kurtzem 10 mann gestorben seyen, und mann trachte täglich wider recrüe zumachen. Khommen derohalben E. W. ... H. Hauptman, wie auch ich, zuschreiben, sonsten wurde die Compagnie in grossen verdacht khommen. Neues weiss ich deroselben uff dismahl anderst nichts zuschreiben. Als befihle sie sambt allen angehörigen in den Schutz des Allerhöchsten ...

pour nouvelles ie vous diray que par la faveur de nostre Lieutenant du Roy i'ay obtenu pour ce coup de demeurer icy, mais pour l'advenir si vous ne faites agir par vostre Industrie Mons.^{ur} nostre Capp.^{ne} en Cour il y a à Craindre qu'il nous fallie aller a ceste maleureuse et mal saine Cittadelle de Thurin, au reste de mon Coste ie tachere de tout mon possible ... [d'éviter] ceste fattalite Mons.^{ur} de la Bertoniere m'a tesmoignie s'employer pour nous pour veu que l'on fortifia la Compagnie, ie luy ay promis que ie y travalliere au plustost, en allant saluer Mons.^{ur} le Mareschal de ... [France, Grancey de Méday] pour obtenir ce que ie desirois, i'ay rancontre le Valet de Mons.^{ur} vostre fils [Heinrich II.] nomme Schöen [=S c h ö n] qui Est son suisse de porte lequel m'a promis m'envoyer des Allemans [gemeint deutsche Kriegsknechte] s'il en trouvera."

1) Welche 4 Compagnien gemeint sind, lässt sich nicht genau feststellen, s. Zurlauben /HM II 191.